

BLZK-Spitze neu gewählt

Konstituierende Vollversammlung und Vorstandssitzung der Kammer

Christian Berger, Kempten, wurde am 6. Dezember 2014 bei der konstituierenden Vollversammlung (VV) der Bayerischen Landeszahnärztekammer zum neuen Präsidenten der BLZK gewählt. Berger war seit 2002 Vizepräsident der Kammer. Dr. Rüdiger Schott, Sparneck, ist der neue BLZK-Vizepräsident.

Ohne Gegenkandidaten trat Christian Berger für das Amt des Präsidenten an und erreichte im ersten Wahlgang mit 40 Stimmen eine deutliche Mehrheit. Berger war Spitzenkandidat für den Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ), Landesverband Bayern. Der FVDZ bildet mit 37 Delegierten die größte Fraktion in der VV der BLZK. Dr. Rüdiger Schott gehört ebenfalls der FVDZ-Fraktion an. Er wurde – ebenso im ersten Wahlgang – ohne Gegenkandidaten mit großer Mehrheit zum Vizepräsidenten der BLZK gewählt, wie Christian Berger offensichtlich auch mit Stimmen von ZZB-Delegierten.

ZZB schlägt Amt des Vizepräsidenten aus

Die Fraktion von Zukunft Zahnärzte Bayern (ZZB) verweigerte sich dem Angebot des FVDZ, den bisherigen BLZK-Präsidenten Prof. Dr. Christoph Benz als zweiten Vizepräsidenten zu installieren. Die Position eines zweiten Vizepräsidenten ist im Heilberufe-Kammergesetz vorgesehen und wird in anderen bayerischen Heilberufekammern besetzt. Benz solle seine erfolgreiche Arbeit – die auf Bundesebene als Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer große Anerkennung findet – mit sichtbarer Unterstützung aus Bayern fortsetzen. So warb Berger in der VV für diesen „integrativen Ansatz“. Der Vorsitzende von ZZB, Dr. Janusz Rat, sprach sich zwar für die Position eines zweiten Vizepräsidenten aus, lehnte jedoch die Satzungsänderung in der beantragten Form ab. Berger zog daraufhin die Anträge auf Satzungsänderung zurück. Benz wurde schließlich mit großer Mehrheit als erstes von vier Vorstandsmitgliedern von der VV gewählt.

Vorstand wurde komplettiert

Weitere von der VV in den Vorstand der BLZK gewählte Ehrenamtsträger sind Dr. Silvia Morneburg (FVDZ), Nürnberg, Dr. Christian Öttl (FVDZ), Mün-



Fotos: BLZK

Mit deutlicher Mehrheit wurde Christian Berger (l.) zum neuen BLZK-Präsidenten gewählt. Vizepräsident ist Dr. Rüdiger Schott (r.).

chen, und Dr. Jürgen Welsch (FVDZ), Hofheim. Morneburg erreichte mit 56 Stimmen die höchste Zustimmung bei den Delegierten. Öttl setzte sich ebenfalls mit großer Mehrheit gegen Dr. Peter Klotz (Team Oberbayern), Germering, durch. Welsch war gegen Walter Wanninger (ZZB), Straubing, angetreten und wurde von den Delegierten als viertes Vorstandsmitglied gewählt. Berger kündigte bereits in der VV an, dass sowohl Walter Wanninger als auch Dr. Thomas Sommerer (FVDZ), Marktredwitz, in der konstituierenden Vorstandssitzung in den Vorstand zu gewählt werden sollen (siehe S. 8). Neuer Vorsitzender der VV der BLZK ist Dr. Horst-Dieter Wendel (FVDZ), Bayreuth. Sein Amtsvorgänger und Gegenkandidat Dr. Martin Schubert (ZZB), Freising, wurde auf Vorschlag von Christian Berger zum stellvertretenden Versammlungsleiter gewählt.

Stark in die neue Amtsperiode

Ebenfalls neu besetzt wurde der Finanzausschuss. Dieser von der VV gewählte Ausschuss besteht in der neuen Amtsperiode aus Dr. Heinz Huber, Illertissen, Dr. Martin Schubert, Freising, und Dr. Horst-

Vorstand der Amtsperiode von 2014 bis 2018



Der neue Vorstand der BLZK für die Amtsperiode von 2014 bis 2018. Reihe unten (v.l.): Dr. Jürgen Welsch, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Martin Zschiesche, Dr. Silvia Morneburg, Christian Berger (Präsident), Dr. Rüdiger Schott (Vizepräsident), Dr. Michael Rottner, Ernst Binner, Dr. Thomas Sommerer. Reihe oben (v.l.): Walter Wanninger, Dr. Christian Öttl, Dr. Klaus Kocher, Dr. Eckart Heidenreich, Dr. Guido Oster MBA, Dr. Horst-Dieter Wendel (Vorsitzender der Vollversammlung). Nicht auf dem Bild: Prof. Dr. Dr. Peter Proff.

Referate (in alphabetischer Reihenfolge)	Referenten und Co-Referenten
Ärzteversorgung	Dr. Michael Förster
Beruf, Familie und Praxismanagement	Dr. Silvia Morneburg
Berufsbegleitende Beratung	Dr. Rüdiger Schott
Berufskunde und Berufspolitische Bildung	Dr. Thomas Sommerer
Berufsrecht	Dr. Eckart Heidenreich
Fortbildung	Dr. Martin Zschiesche
Freie Berufe und Mittelstand/Europa	Michael Schwarz
Gutachterwesen	Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel
Haushalt	Dr. Guido Oster MBA
Honorierungssysteme	Christian Berger, Co-Referent: Walter Wanninger
Postgraduierte Fort- und Weiterbildung, Leiter Bayerischer Zahnärztetag, Wissenschaftlicher Leiter eazf	Christian Berger
Praxisführung	Dr. Michael Rottner, Co-Referent: Dr. Manuel Eichinger
Prophylaxe, Alterszahnmedizin und Patientenberatung	Prof. Dr. Christoph Benz
Public Relations/Neue Medien	Dr. Christian Öttl
Qualitätsmanagement	Dr. Rüdiger Schott
Weiterbildungsausschüsse	Dr. Jürgen Welsch
Zahnärztliches Personal	Dr. Silvia Morneburg, Co-Referent: Dr. Peter Maier
Ausschüsse und Funktionen	Amtsträger
Finanzausschuss (von der Vollversammlung berufen)	Vorsitzender: Dr. Horst-Dieter Wendel Mitglieder: Dr. Hans Huber, Dr. Martin Schubert
Dr. Fritz Linnert-Gedächtnis-Stiftung und Hilfsausschuss (von der Vollversammlung berufen)	Mitglieder: Dr. Wolfram Wilhelm, Dr. Jörg Weishaupt, Dr. Helmut Hefe
Vertreter der ZMK-Kliniken der bayerischen Universitäten	Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Ombudsmann der BLZK	Dr. Ulrich Graf von Tauffkirchen
Gesellschafter der eazf	Vertreter der BLZK: Christian Berger Beisitzer: Dr. Rüdiger Schott, Dr. Martin Zschiesche

Dieter Wendel, Bayreuth. Bei den Wahlen der Delegierten zur Bundesversammlung war Prof. Dr. Christoph Benz der einzige Vertreter von ZZB. Alle anderen Mandate gingen an den Freien Verband. Der Haushaltsplan wurde einstimmig und ohne Diskussion von den Delegierten der BLZK verabschiedet. In seinem Schlusswort bezeichnete Christian Berger die Vorstandswahlen und den einstimmigen Beschluss zum Haushalt, der auch im siebten Jahr in Folge keine Beitragserhöhungen vorsieht, als „starkes Signal“ an die bayerischen Kollegen.

Konstituierende Vorstandssitzung

Um die Arbeit in den Referaten schnellstmöglich aufzunehmen, wurde vom BLZK-Präsidium am 17. Dezember 2014 eine konstituierende Vorstandssitzung anberaumt. Dort standen weitere Personalentscheidungen im Mittelpunkt. Zunächst wurden zwei weitere Vorstandsmitglieder kooptiert. Dies waren – wie angekündigt – Dr. Thomas Sommerer,

Marktredwitz, und Walter Wanninger, Straubing. Wanninger gehörte auch in der letzten Amtsperiode bereits dem Vorstand an. Beide Kandidaten wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Ferner trieb Christian Berger seine Unterstützung für den bisherigen Präsidenten Prof. Dr. Christoph Benz weiter voran. Auf Vorschlag von Berger wurde Benz zum Vertreter für den Fall der Verhinderung beider Präsidenten gewählt. Bei den Referatsbesetzungen herrscht weitgehend Kontinuität. Sie wurden nur unwesentlich im Zuschnitt der Aufgaben verändert. Der bisherige Referent Honorierungssysteme, Dr. Christian Öttl, übernimmt zukünftig das Referat Public Relations/Neue Medien. Verantwortung für das neue Referat Berufsrecht übernimmt der Vorsitzende des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land, Dr. Eckart Heidenreich. Alle Aufgaben der Referate und Besetzungen sind in der Liste auf Seite 7 enthalten.

Isolde M. Th. Kohl

Satzungsänderungen: Aufsichtsministerium hatte keine Bedenken

Um die enge Zusammenarbeit zwischen dem neu gewählten Kammervorstand der BLZK mit der Bundeszahnärztekammer und ihrem aus Bayern kommenden Vizepräsidenten Prof. Dr. Christoph Benz zu betonen, hatte Christian Berger den Delegierten der Vollversammlung lange vor der Versammlung eine Satzungsänderung vorgelegt. Abgestimmt mit dem zuständigen Gesundheitsministerium hatte Berger vorgeschlagen, dass

bei der Wahl der Vorstandsmitglieder das zuerst gewählte weitere Vorstandsmitglied als zweiter Vizepräsident fungiert. Der betroffene Satzungsparagraf hätte folgenden Wortlaut gehabt: „Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem 1. Vizepräsidenten sowie aus vier aus der Mitte der Delegierten zu wählenden Mitgliedern, unter diesen gemäß § 12 Buchst. c) der 2. Vizepräsident, den Ersten Vorsitzenden der zahnärztlichen Bezirksverbände und einem von den medizinischen Fakultäten der Landesuniversitäten zu entsendenden Lehrer der Zahnheilkunde.“

Das zuständige Aufsichtsministerium hatte festgestellt: Gegen die geplante Änderung der Wahlordnung, der Satzung und der Geschäftsordnung der Vollversammlung der BLZK bestehen keine rechtsaufsichtlichen Bedenken.



Prof. Dr. Christoph Benz (r.) gratuliert dem neuen BLZK-Präsidenten Christian Berger.

Foto: BLZK

Kammer setzt auf Kooperation

Ziel war es, bereits in der konstituierenden Vollversammlung die Wahl durchzuführen und damit auch ein politisches Signal der Kontinuität in Richtung der Bundeszahnärztekammer zu senden. Ausdrücklich hatte sich der bisherige Kammerpräsident Prof. Dr. Christoph Benz zur Kandidatur bereit erklärt und wurde dabei auch von jenen Delegierten aus seinem Berufsverband ZZB unterstützt,

die sich für eine Fortführung der Kooperation der konkurrierenden politischen Gruppierungen auf Kammerebene einsetzten.

„Für mich kam die Ablehnung des Vorschlags ausgerechnet vom ZZB-Vorsitzenden Dr. Rat völlig überraschend“, kommentiert Kammerpräsident Christian Berger die Situation. „Ich bin Christoph Benz und auch anderen Mitgliedern der ZZB-Fraktion sehr dankbar, dass sie sich trotz der Verweigerungshaltung des ZZB-Vorsitzenden zur Zusammenarbeit im Vorstand der Kammer entschlossen haben – die Stimmergebnisse zeigen das deutlich.“ Das sei eine gute Voraussetzung, um auch in der KZVB das Modell der Kooperation einzuführen.

Redaktion